

Suchen

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Fehn Schiffahrts GmbH & Co. KG MS "Fehn Mistral" Leer	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2013	01.09.2014

Fehn Schiffahrts GmbH & Co. KG MS "Fehn Mistral"

Leer

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2013

Bilanz

Aktiva

	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	128.451,33	126.542,33
II. Finanzanlagen	121.203,00	119.294,00
B. Umlaufvermögen	7.248,33	7.248,33
I. Vorräte	272.641,11	490.644,09
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	64.982,28	141.376,47
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	206.802,83	217.920,07
C. Rechnungsabgrenzungsposten	856,00	131.347,55
D. nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil von Kommanditisten	5.147,77	8.447,27
Bilanzsumme, Summe Aktiva	1.670.026,08	1.405.352,05
	2.076.266,29	2.030.985,74

Passiva

	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
A. Eigenkapital	0,00	0,00
B. Rückstellungen	17.273,00	7.256,00
C. Verbindlichkeiten	2.058.993,29	2.023.729,74
Bilanzsumme, Summe Passiva	2.076.266,29	2.030.985,74

Anhang

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013 der Fehn Schiffahrts GmbH & Co. KG MS "Fehn Mistral", Leer, wird nach den gesetzlichen Vorschriften des HGB und des Gesellschaftsvertrages erstellt.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft & Co. gemäß § 267 Abs. 1 HGB i. V. m. § 264a Abs. 1 HGB auf.

Von den Erleichterungen des § 326 HGB bei der Offenlegung wird Gebrauch gemacht. Größenabhängige Erleichterungen, die bei der Aufstellung des Jahresabschlusses nicht oder nur teilweise in Anspruch genommen wurden, werden bei der Offenlegung nachgeholt.

Von der Aufstellung eines Lageberichtes hat die Gesellschaft abgesehen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden unverändert zum Vorjahr angewandt (Stetigkeitsgebot).

Trotz bestehender bilanzieller Überschuldung wird aufgrund einer positiven Fortbestehensprognose zu Fortführungswerten bilanziert.

Das Anlagevermögen wird zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Die Gegenstände des Sachanlagevermögens wurden linear abgeschrieben.

Wirtschaftsgüter des Sachanlagevermögens, deren Anschaffungskosten mehr als EUR 150,00 betragen, aber EUR 1.000,00 nicht übersteigen, werden jeweils in einen Sammelposten eingestellt und mit 20 % linear, unabhängig vom Zeitpunkt ihrer Anschaffung im Geschäftsjahr, abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungskosten EUR 150,00 nicht übersteigen, werden im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben.

Das Finanzanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten bilanziert.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zum Wert der Anschaffungskosten. Das Niederstwertprinzip und der Grundsatz der verlustfreien

Bewertung werden beachtet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit Nennwerten angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet. Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Umrechnung von Geschäftsvorfällen in fremder Währung erfolgt gemäß § 256a HGB bei den kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten (Restlaufzeit bis zu einem Jahr) mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden die Forderungen mit dem Briefkurs am Entstehungstag bzw. mit dem höheren Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag sowie die Verbindlichkeiten mit dem Geldkurs am Entstehungstag bzw. dem niedrigeren Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet. Liegt der Kurs der Fremdwährungsverbindlichkeit am Abschlussstichtag unter dem Kurs am vorangegangenen Abschlussstichtag, jedoch über dem Kurs am Entstehungstag, so wird der Stichtagskurs angesetzt.

Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

Die Gesellschaft hat gemäß § 266 Abs. 1 S. 3 HGB im Rahmen der Offenlegung von der großenabhängigen Erleichterung Gebrauch gemacht und lediglich eine verkürzte Bilanz aufgestellt.

Anlagevermögen

Auf die Aufstellung eines Anlagegitters (§ 268 Abs. 2 HGB) wird gemäß § 274 a Nr. 1 HGB verzichtet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Eigenkapital

Das Kommanditkapital beträgt EUR 1.420.000,00 (Vorjahr: EUR 1.420.000,00).

Auf die Gesellschafter entfallen bis zum Abschlussstichtag Einlagen in Höhe von insgesamt EUR 40.277,45 (Vorjahr: EUR 39.198,77).

Der Posten setzt sich wie folgt zusammen:

	2013 EUR	2012 EUR
I. Kapitalanteile von Kommanditisten	1.463.479,44	1.462.361,36
II. Gesellschafterverrechnungskonto	-2.867.752,81	-2.877.222,66
III. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-265.752,71	9.509,25
IV. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil der Kommanditisten	1.670.026,08	1.405.352,05
Summe	0,00	0,00

Verbindlichkeiten

Die Laufzeiten der Verbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar; die Vorjahreswerte sind in Klammern aufgeführt:

	Gesamt TEUR	unter 1 Jahr TEUR	1 bis 5 Jahre TEUR
	Summe (2.024)	2.059 (1.424)	0 (600)
			über 5 Jahre TEUR 0 (0)

Unter den Verbindlichkeiten sind solche gegenüber Kreditinstituten in Höhe von EUR 996.061,75 (Vorjahr: EUR 1.237.044,50) ausgewiesen. Diese sind besichert durch ein abstraktes Schuldversprechen, die Abtretung sämtlicher auf Zahlung von Geld gerichteter Ansprüche aus abgeschlossenen und abzuschließenden Charter-, Fracht- und Poolverträgen bzgl. des Schiffes, offene Abtretung sämtlicher Ansprüche aus den für das Schiff üblicherweise abzuschließenden Versicherungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 263.202,70 (Vorjahr: EUR 193.140,91) sind in Höhe von EUR 104.977,70 solche aus Lieferungen und Leistungen und in Höhe von EUR 158.225,00 sonstige Verbindlichkeiten.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Auf die Offenlegung der Gewinn- und Verlustrechnung wird gemäß der großenabhängigen Erleichterung nach § 326 Abs. 1 S. 1 HGB verzichtet. Des Weiteren wird gemäß § 326 Abs. 1 S. 2 HGB auf die Angaben im Anhang, welche die Gewinn- und Verlustrechnung betreffen, verzichtet.

Sonstige Angaben

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erfolgt durch die Geschäftsführer der Komplementär-GmbH:

Herrn Manfred Müller, Weener-Holthusen,
Herrn Jann Eilert Abrams, Leer (bis zum 19. März 2013), und
Herrn Matthias Hesse, Moormerland (ab dem 26. Juli 2013).

Komplementärin

Persönlich haftende Gesellschafterin der Fehn Schiffahrts GmbH & Co. KG MS "Fehn Mistral" ist die Fehn Schiffahrts Beteiligungs GmbH, Leer, mit einem Stammkapital von EUR 25.000,00.

Angaben gemäß § 285 Nr. 11 HGB

Die Gesellschaft ist an der Firma Frisiamar Limited, St. John's Antigua & Barbuda, zu 100 % beteiligt. Die Beteiligung wurde mit den Gründungskosten von EUR 5.248,33 unter den Finanzanlagen aktiviert. Auf die Angabe des Eigenkapitals und des letzten Jahresergebnisses wird unter Verweis auf § 286 Abs. 3 Nr. 1 HGB verzichtet.

Leer, den 6. Juni 2014

gez.

Manfred Müller

Geschäftsführer

Matthias Hesse

Geschäftsführer

Die Feststellung bzw. Billigung des Jahresabschlusses erfolgte am 27.6.2014.
